

9. Siegfried den Hammer wohl schwingen kunn',
er schlug den Amboß in den Grund.

10. Er schlug, daß weit der Wald erklang
und alles Eisen in Stücke sprang.

11. Und von der letzten Eisenstang'
macht' er ein Schwert, so breit und lang.

12. „Nun hab' ich geschmiedet ein gutes Schwert,
nun bin ich wie andere Ritter wert;

13. nun schlag' ich wie ein andrer Held
die Riesen und Drachen in Wald und Feld!“

Ludwig Uhland.

113. Mein Vaterland.

1. Dem Land, wo meine Wiege stand,
ist doch kein andres gleich,
Es ist mein liebes Vaterland
und heißt — das Deutsche Reich.

2. Wie lieblich sind hier Berg und Thal,
die Wälder wie so schön,
wie lockend auch im Sonnenstrahl
die rebumkränzten Höhen!

3. An Städten rauscht vorbei der Strom,
trägt reicher Kaufherrn Gut,
und freundlich spiegelt Burg und Dom
sich in der blauen Flut.

4. Mein Kaiser aber thront als Held
in tapfrer Heldenschar
und führt in seinem Wappenfeld
den sieggewohnten Nar.

5. Drum, fragt man mich nach meinem Land,
brennt mir das Herz sogleich,
und, stolz dem Frager zugewandt,
ruf' ich: „Das Deutsche Reich.“

Julius Sturm.